

MINA UND DIE TRAUMZAUBERER



Regie: Kim Hagen Jensen
Drehbuch: Søren Grinderslev Hansen, Kim Hagen Jensen
Laufzeit: ca. 81 Min.

VERLEIH

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com
+41 44 422 38 32



PRESSE

Pro Film GmbH
Tamara Araimi
ta@praesens.com
+41 44 422 38 35

INHALTSVERZEICHNIS

KURZINHALT / PRESSENOTIZ.....	3
LANGINHALT	4
ÜBER DIE PRODUKTION.....	7
DIRECTOR'S STATEMENT	8
DIE FIGUREN	10
Mina	10
John	10
Jenny	10
Helene.....	10
Gaff.....	10
Milo	10
Inspektor	11
DIE DEUTSCHEN STIMMEN.....	12
Julia Beauxt (Jenny).....	12
Martin Reintl (Gaff).....	12
Peter Rütten (Inspektor).....	13
DIE FILMEMACHER.....	14
Kim Hagen Jensen (Regie, Drehbuch).....	14
Tonni Zinck (Ko-Regie)	14
Søren Grinderslev Hansen (Drehbuch).....	14
Nynne Selin Eidnes (Produktion)	14
Sunit Parekh (Associate Producer)	15
Rikke Selin Fokdal (Schnitt)	15
Kristian Eidnes Andersen (Sounddesign, Musik)	15

KURZINHALT / PRESSENOTIZ

Minas Leben wird komplett auf den Kopf gestellt als Helena, die neue Verlobte ihres Vaters, und deren Tochter Jenny bei ihnen einziehen. Ihre neue Stiefschwester Jenny entpuppt sich als unausstehlich und bald ist Mina mit ihrer Geduld am Ende. Jenny muss verschwinden! Eines Nachts entdeckt Mina im Schlaf die Kulissen hinter ihren Träumen, in der Traumzauberer die Träume der Menschen auf Theaterbühnen zum Leben erwecken. Schnell findet sie heraus, wie sie Jennys Träume manipulieren kann. Was sie aber nicht weiß: Das Eingreifen in die Träume der Menschen hat schreckliche Folgen! Als Mina eines Nachts zu weit geht, bleibt Jenny in ihrem Traum gefangen und kann nicht mehr aufwachen. Mina muss ein letztes Mal in die Traumwelt zurück, um sich den Träumen zu stellen und Jenny zu retten.

In der deutschen Fassung leiht Youtuberin und Influencerin Julia Beautx Minas Stiefschwester Jenny ihre Stimme, der Traumzauberer Gaff wird von Stand-up Comedian und Puppenspieler Martin Reinl gesprochen und Comedy-Autor und Schauspieler Peter Rütten ist als Inspektor der Träume zu hören.

Das Drehbuch wurde von Søren Grinderslev Hansen („Danny’s Doomsday“) und Kim Hagen Jensen geschrieben. Produziert wurde der Film von Nynne Selin Eidnes („Ditte & Louise“).

LANGINHALT

Wenn Mina träumt, dann am liebsten von ihr und ihrem Vater John. Sie sitzen auf einem riesigen Schachbrett, das durch die Lüfte schwebt, und spielen Schach. Doch in die Träume mischen sich dunkle Wolken: Ein Gewitter zieht auf, das Schachbrett zerbricht, und Mina und ihr Vater werden voneinander getrennt.

Als Mina aufwacht, ist aber alles wie immer: Sie ist zuhause, ihr Vater ist da, und auch ihr Haustier, der Hamster Viggo Mortensen. Nur Minas Mutter Karen fehlt – wie schon seit langer Zeit: Die Sängerin hat für ihre Musikkarriere die Familie aufgegeben und schreibt Mina nur Postkarten von ihren Konzerten in Paris, New York und Rom...

Mina findet das Leben zu zweit mit ihrem Vater dennoch sehr gemütlich und liebt es, wenn die beiden fröhlich zu mexikanischer Musik tanzen. Doch Mina war nicht klar, wie einsam sich ihr Vater fühlt. Nach einem Anruf seiner neuen Freundin Helene eröffnet er Mina, dass Helene zusammen mit ihrer Tochter Jenny bei ihnen einziehen wird.

Mina ist davon ganz und gar nicht begeistert; sie möchte ihr bisheriges Leben genau so behalten, wie es ist. In ihrem Traum in der Nacht darauf stürzt sie vom Schachbrett, wird aber von einem fliegenden Teppich aufgefangen. Seltsam nur, dass sie in ihrem Traum statt einer Wolke plötzlich festen Boden unter den Füßen hat und auf eine himmelblau angemalte Wand stößt, die ein kleines Loch hat.

Am nächsten Tag ziehen Helene und Jenny ein – und Minas Befürchtungen bestätigen sich, denn die gleichaltrige Jenny könnte nicht gegensätzlicher sein: Sie hängt nur am Handy, postet ständig Selfies, hat hunderte von Followern – und findet es ganz grässlich, jetzt bei Mina, deren viel zu haarigem Vater und der „Ratte“ Viggo zu leben. Natürlich findet Jenny auch den Lieblingseintopf von Mina und John scheußlich; sie möchte lieber Sushi.

Schließlich rückt John damit heraus, dass Jenny und Mina sich das Zimmer teilen sollen – was damit endet, dass Mina auf dem klapprigen Gästebett schlafen muss und der arme Viggo umquartiert wird.

Irgendwann schläft Mina aber trotzdem ein, träumt wieder vom fliegenden Schachbrett, doch diesmal gibt es einen richtigen Riss im Himmel, und als Mina diesen näher untersuchen möchte, bricht sie durch die Wand...!

Sie landet in einer Art Filmstudio, wo lauter kleine Maschinen damit beschäftigt sind, Kulissen zu bauen, die Mina schnell wiedererkennt: Es sind ihre Träume, die hier hergestellt werden... Völlig aufgeregt kommt ein blaues Männchen angerannt, das sich als Gaff vorstellt. Er ist deshalb in Panik, weil Menschen nicht auf die andere Seite gelangen dürfen – wenn sein Vorgesetzter, der Inspektor, etwas davon mitbekommt, ist Gaff seinen Job als Traumzauberer garantiert los. Schon nähert sich der Inspektor in einer Lore auf den Schienen, die die ganzen Traum-Sets miteinander verbinden. In der Aufregung, Mina zu verstecken, fällt Mina von der Plattform herunter und landet im Traum von ihrem Vater John.

Dort wird gerade ein neues Set mit einer Wüstenlandschaft aufgebaut. Der Traumzauberer hält Mina für eine Darstellerin und schickt sie in die Kulisse. Dort soll sie John Kuchen servieren, doch sie greift, sehr zum Ärger des Regisseurs, aus Versehen zu Anchovis aus der Dose...

Gaff kommt dazu. Der Inspektor ist ihnen auf den Fersen, und Mina muss sich wieder verstecken. Gaff kann sie zurück in ihre eigene Traumkulisse schaffen und katapultiert sie aus dem Traum heraus. Mina wacht auf.

Am nächsten Morgen macht Jenny alles noch schlimmer: Sie kann es nicht ertragen, dass Mina die „Ratte“ Viggo mit am Frühstückstisch hat, und weil ihr Vater es Jenny und Helene um jeden Preis recht machen möchte, überlegt er, Viggo wegzugeben!

Mina ist wütend und verzweifelt, dass sie wegen Jenny ihren geliebten Hamster aufgeben soll.

Ihr Vater verspürt plötzlich Heißhunger auf Anchovis. Mina ist sicher: Das liegt daran, dass er im Traum welche gegessen hat. Dann müsste es doch auch möglich sein, andere Träume zu manipulieren und etwa Jenny dazu zu bringen, Hamster zu mögen...!

In der nächsten Nacht versucht Mina aus ihrem Traum auszubrechen, um Gaff zu finden. Der hat Mitleid mit ihr und geht, obwohl das für Traumzauberer strikt verboten ist, zu ihr in den Traum. Er erzählt ihr, dass er alle ihre Träume gebaut hat, warnt Mina aber, dass das ganze System zusammenbrechen würde, wenn man anfängt, Träume absichtlich abzuändern. Doch weil er Mina so sehr mag, lässt er sich von ihr überreden, Jennys Traum „ein wenig“ zu ändern.

In Jennys Traum steht sie selbst als Star auf der Bühne und lässt sich von tausenden Fans bejubeln. Doch plötzlich stampft ein riesiger, ferngesteuerter Viggo zu ihr auf die Bühne. Zunächst ist Jenny befremdet, doch bald tanzen Viggo und Jenny gemeinsam auf der Bühne unter dem Jubel des Publikums.

Als Gaff bemerkt, dass Minas Arm transparent wird, bricht er den Traum schnell ab – Mina darf keineswegs länger in der Fabrik der Traumzauberer bleiben, denn wenn sie nicht rechtzeitig herauskommt, kann sie in der realen Welt nicht mehr aufwachen!

Am nächsten Morgen sieht Mina deutlich, dass der Traum seine Wirkung getan hat. Eigentlich findet Jenny Viggo immer noch eklig, aber irgendwie kann sie gar nicht anders, als mit ihm zu knuddeln. Viggo darf bleiben – ist also alles in Ordnung?

Doch dann sieht Mina zufällig eine ganze Reihe von fiesen Nachrichten, die Jenny über sie an ihre Freundinnen in der Stadt verschickt hat und in denen sie sich über Mina lustig macht.

Das kann Mina nicht auf sich sitzen lassen. Sie legt ein Notizbuch an, in dem sie ihren Plan notiert, Jenny von Grund auf umzumodeln. Und so sucht sie gleich in der nächsten Nacht wieder Gaff auf und sagt ihm: Wir sind mit Jenny noch nicht fertig!

Jennys neuer Traum spielt in der Edelboutique, und Mina lässt die Verkäuferin ihren Strickpullover anpreisen. Doch der Widerwille der schlafenden Jenny ist gegen den unförmigen Pulli so groß, dass Mina und Gaff die Szene ständig wiederholen müssen. Und wieder taucht der Inspektor auf. Gaffs Kollege Milo verhindert in letzter Sekunde, dass Gaff auffliegt, und Gaff macht Mina klar, dass das das letzte Mal war!

Und es sieht ganz so aus, als ob Minas Problem gelöst sei: Helene eröffnet John, dass sie schon den Umzugswagen bestellt hat, um wieder zurück in die Stadt zu fahren – es hat einfach nicht funktioniert, Jenny fühlt sich unglücklich. Mina kann ihre Freude kaum zurückhalten, als sie Jenny packen sieht. Doch leider entdeckt Jenny dabei Minas Notizbuch. Ihr wird klar, dass Mina sie manipuliert hat – und sie weiß sofort, wie sie sich rächen kann. Sie ruft ihrer Mutter zu: Wir bleiben!

Am Abend ist Jenny wie ausgewechselt: Sie tanzt mit John, fragt, ob sie ihn Papa nennen darf und ob er ihr Schach beibringen kann. Mina, die das Spiel natürlich durchschaut, wird immer wütender und flippt schließlich aus: Sie zerbricht das Schachbrett und stürmt aus dem Zimmer.

Zurück in der Traumwelt, spannt sie Gaff ein, einen ganz besonders fiesen Albtraum für Jenny zu schaffen, weil Jenny sich so sehr vor Spinnen ekelt – noch mehr sogar als vor Hamstern – lässt Mina eine ferngesteuerte Riesenspinne bauen und besteht sogar darauf, diese selbst zu lenken. Doch der Traum läuft aus dem Ruder: Mina kann die Riesenspinne nicht mehr steuern. Das Set bricht auseinander und Jenny fällt in die Tiefe – in die Müllhalde der vergessenen Träume. Gaff wird fristlos gefeuert, und der Inspektor schickt Mina in die reale Welt zurück.

Dort ist Jenny in einen tiefen Dauerschlaf verfallen. Der Arzt, den Helene ruft, weiß keinen Rat. Verzweifelt wacht sie an ihrer Seite und hofft, dass ihre Tochter wieder aufwacht.

Mina weiß: Das einzige, was jetzt noch hilft, ist, dass sie ihren Fehler wiedergutmacht – und dazu muss sie noch einmal zurück in die Traumwelt und Jenny retten...!

ÜBER DIE PRODUKTION

Die Geschichte von MINA UND DIE TRAUMZAUBERER begann 2012. Damals arbeitete Kim Hagen Jensen mit Produzentin Nynne Selin Eidnes zusammen am Animationsfilm MARCO MACACO, als Jensen von einem Traum erzählte, den er hatte. Darin hatte er ein Loch in der Welt der Träume gesehen; einen Spalt, durch den er hinter die Kulissen der Traumwelt blicken konnte und sah, wie Arbeiter und Bautrupps eifrig an immer neuen Traumkulissen zimmerten.

Das war der Ausgangspunkt. Danach überlegte Jensen sich, wie man für eine Filmerzählung Träume und Realität miteinander verbinden könnte und kam irgendwann auf die Idee, die Geschichte eines Mädchens zu erzählen, das seine fiese Stiefschwester durch die Macht der Träume zu ändern versucht.

Der Film war anfangs als Fantasy-Geschichte in 2D angelegt, in der das Mädchen viele Hindernisse überwindet und die Welt rettet. 2017 entschloss sich Jensen, noch einmal ganz grundsätzlich an die Story heranzugehen. So wurde daraus schließlich die jetzige Geschichte MINA UND DIE TRAUMZAUBERER, eine moderne, emotional berührende Erzählung von einem Mädchen, das seine Welt unbedingt so behalten möchte, wie sie ist, und nicht weiß, worauf es sich einlässt, als es versucht, alles zu verändern...

Diese Geschichte stieß auch international auf großes Interesse. Aktuell ist MINA UND DIE TRAUMZAUBERER allein in Europa in 24 Länder verkauft; außerhalb Europas gehören etwa China, Südkorea, Lateinamerika, Indien und die Türkei zu den Territorien, in denen der Film im Kino zu sehen sein wird.

DIRECTOR'S STATEMENT

Eines Nachts vor vielen Jahren hatte ich ein äußerst merkwürdiges Erlebnis. Ich träumte, ich hätte einen Durchgang gefunden in die Welt, die hinter unseren Träumen steckt. Eine Welt, in der Massen von Bauarbeitern unermüdlich dafür sorgen, dass alle Menschen mit Träumen versorgt sind. Die Erfahrung kam mir dabei absolut real vor, auch wenn sie natürlich absurd war.

Daher stammt die Idee zu MINA UND DIE TRAUMZAUBERER, und bald war auch die Geschichte dazu gefunden. Mein Ehrgeiz war es, eine mitreißende und emotionale Geschichte zu erzählen, die Themen aufgreift, die Kinder in ihrem Alltag erleben und die sie auch darüber nachdenken lässt, was Träume eigentlich bedeuten – ohne dass es zu offensichtlich ist oder langwierige Erklärungen benötigt. Im Lauf mehrerer Jahre machte die Idee viele Wandlungen durch, bis ich endlich bei der Geschichte angelangt war, die ich wirklich erzählen wollte.

Als Vater von drei Töchtern wollte ich schon lange einen Film über deren Welt machen – und auch über die Arten von Konflikten, die sie zu bestehen haben. Über die Jahre sind im Freundes- und Bekanntenkreis manche Ehen geschieden worden, und es haben sich neue Familien gegründet. Ich habe erlebt, welche Frustrationen und welchen emotionalen Stress Kinder dabei erleben, wenn sie gezwungen werden, irgendwie mit einer neuen Stiefschwester oder einem Stiefbruder klarzukommen. Ich kann das Dilemma, in dem die Kinder stecken, sehr gut nachvollziehen. Und ich fand, diesen Aspekt mit der Traumwelt zu verknüpfen, würde den perfekten Rahmen für eine einzigartige Geschichte abgeben, die in ganz besonderem Maße fürs Kino geeignet ist.

Als ihre Stiefschwester Jenny und Helene, die neue Freundin ihres Vaters, in ihre Welt eindringen, versucht Mina, mit Hilfe der Traumwelt, die Kontrolle über ihr Leben zurückzuerlangen, koste es, was es wolle. Gaff, Minas nervöser Traumzauberer, warnt sie immer wieder vor solchen Versuchen, aber weil er Mina zu gern mag, lässt er sich immer wieder von ihr überreden. Erst als Mina selbst die Folgen ihres Tuns erlebt, wacht sie auf und merkt, dass sie zu weit gegangen ist – und dass sie nun selbst die Böse ist...!

Für mich macht es die Geschichte umso interessanter, dass sie eine Heldin hat, die etwas Falsches tut, um sich aus einer unerträglichen Situation zu retten – gerade in einem Film für Kinder. Ich denke, ein solches Dilemma kennen viele Kinder auch aus eigenem Erleben: dass man etwas getan hat, von dem man weiß, dass es falsch war, es einzugestehen und dann alles dafür zu tun, es wiedergutzumachen.

Denn schließlich wird Mina klar, dass es nicht darum gehen kann, Jenny zu manipulieren und sie von außen zu verändern, sondern dass sie sie akzeptieren muss, so wie sie ist. Erst dadurch kann Mina das Glück erleben, eine neue Freundin zu finden, die sie in vielerlei Hinsicht ergänzt. So kann dann eine neue und stärkere Familie entstehen.

Der Humor spielt im Film natürlich eine ganz zentrale Rolle. Er bildet den Gegenpol zu den dramatischen Momenten und zu den dunklen Seiten der Geschichte. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, Gags und alle möglichen verrückte Dinge in die Welten einzubauen, die die Traumzauberer schaffen.

Mir war es auch sehr wichtig, das Licht ganz so zu gestalten, als ob wir einen Realfilm drehen würden. Zusammen mit dem Animationsstudio Hydralab haben wir eine Herangehensweise für das Licht entwickelt, die der bei Realfilmen schon sehr nahekommt. Um das Kinoerlebnis noch weiter zu steigern, haben wir uns für achromatische Linsen und das Breitwandformat entschieden. Dadurch hatten wir die Werkzeuge beisammen, um mit Licht regelrecht malen zu können und so die

Stimmungen und Emotionen zu verdeutlichen, damit der Zuschauer wirklich in die Geschichte eintauchen kann. Dazu haben wir die Farbpalette des Films akzentuiert und damit auch das epische Format der Erzählung noch weiter ausgedehnt.

Ich habe selbst viel im Bereich der klassischen Animation gearbeitet und fand, ein zeichnerischer Stil wäre genau das richtige, um dem Film die nötige emotionale Wärme mitzugeben. Daher haben wir Oberflächen verwendet, die nicht fotorealistisch, sondern eher wie gemalt wirken, und haben uns dazu über das sogenannte Bumpmapping, das man normalerweise bei CGI verwendet, den nötigen Detailreichtum besorgt.

Es war für die Geschichte wichtig, dass die Träume lebensecht und gleichzeitig magisch wirken. Wenn wir hinter die Kulissen schauen, wirkt die Arbeit der Traumzauberer sehr handgemacht. Um das auch optisch klar zu machen, ist das Traumuniversum im Steampunk-Stil ausgestattet, mit lauter kleinen Traum-Robotern, die die unwahrscheinlichsten Illusionen schaffen. Und um die Wechsel zwischen der Traumwelt und der realen Welt zu betonen, haben wir Minas Heimat ganz im Sinne der dänischen „Hygge“-Gemütlichkeit designt.

DIE FIGUREN

Mina

Minas Leben ist eigentlich perfekt: Sie hat viel Spaß mit ihrem Vater John, mit dem sie auf dem Land in einem gemütlichen Haus lebt. Nur wenn sie an ihre Mutter denkt, die die Familie verlassen hat, um eine Karriere als Sängerin zu verfolgen, wird sie manchmal traurig. Ihre Träume verraten ihre größte Angst: dass auch John sie eines Tages verlassen könnte. Als John eine neue Freundin findet, die zusammen mit ihrer Tochter bei ihnen einzieht, fürchtet Mina um ihr altes Leben...

John

John ist ein liebevoller Vater für Mina, der alles tun würde, damit es ihr gut geht. So sehr er aber seine Tochter liebt, ist er doch auch ziemlich einsam, seit Minas Mutter fort ist. Als seine neue Freundin Helene mit ihrer Tochter Jenny zu ihnen aufs Land zieht, wird für ihn ein Traum wahr. Er stellt sich eine neue, komplette Familie vor, in der sich alle gut verstehen. Weil er diesen Traum nicht aufgeben möchte, lässt er der zickigen Jenny vieles durchgehen, was er Mina niemals erlaubt hätte.

Jenny

Jenny fasst es nicht: Sie soll ihr bisheriges Leben in der Stadt aufgeben, um mit ihrer Mutter zu dessen neuen Freund und dessen Tochter ziehen? Wie Mina allein aussieht und was für einen scheußlichen Strickpulli sie trägt. Für die extrem mode- und trendbewusste Jenny geht ein Mauerblümchen wie Mina gar nicht. Jenny versucht alles, um das Zusammenleben der neuen Familie zu sabotieren, um ihre Mutter wieder für sich allein zu haben und in die Stadt zurückkehren zu dürfen.

Helene

Helene ist hin- und hergerissen. Mit John hat sie endlich einen verständnisvollen, liebevollen Partner gefunden, der so ganz anders ist als ihr streitsüchtiger Ex und Jennys Vater. Aber weil ihre Tochter Jenny in ihrem neuen Zuhause so unglücklich ist und Mina sie nicht als neue Mutter akzeptiert, fragt sie sich, ob es die richtige Entscheidung war, zu John und Mina zu ziehen und ihr bisheriges Leben aufzugeben.

Gaff

Der Traumzauberer Gaff ist stolz auf sein Können und seine Arbeit. So sehr, dass er die oberste Regel aller Traumzauberer vergisst: Freunde dich nicht mit „deinem“ Menschen an! Weil er aber Mitleid mit Mina hat, lässt er zu, dass sie durch die Fabrik streift und anfängt, die Träume der anderen zu verändern, damit sie ihr altes Leben zurückbekommt...

Milo

Milo war einst Traumzauberer, genau wie Gaff. Aber nach einem Unglück, das er verursacht hat, wurde er zum Putzmann degradiert und darf seitdem nur noch

verbrauchte Traum-Sets aufräumen. Aber als Gaff in Schwierigkeiten gerät, zögert er nicht, seinem alten Freund und Mina zu helfen.

Inspektor

Der Inspektor kann es gar nicht leiden, wenn seine Untergebenen auf eigene Gedanken kommen, anstatt einfach die Träume zu bauen, die im Drehbuch vorgesehen sind. Denn er weiß nur zu gut, was passiert, wenn jemand versucht, in die Träume einzugreifen...!

DIE DEUTSCHEN STIMMEN

Julia Beautx (Jenny)

Julia Beautx gehört mit über 2,5 Millionen Abonnenten zu den beliebtesten Social Media Stars im deutschsprachigen Raum. Seit Anfang 2014 veröffentlicht sie regelmäßig Videos auf ihren beiden YouTube Kanälen. Julia veröffentlicht ihren Content nicht nur über YouTube, Instagram oder TikTok, sondern vertreibt auch eigene Produktlinien, wirkt in Filmen und Serien mit, singt und ist große Schwester und beste Freundin für viele ihrer Zuschauer.

2019 gewann Julia Beautx bei den Nickelodeon Kids' Choice Awards Deutschland, Österreich, Schweiz die Auszeichnung in der Kategorie „Lieblings Social-Star“. Erfahrungen als Synchronsprecherin sammelte sie mit ANGRY BIRDS 2 (2019), wo sie die Rolle „Silver“ sprach. Seit 2019 ist sie in der ZDF-Serie „Frühling“ zu sehen.



© Julia Beautx

Martin Reinl (Gaff)



© bigSmile

Martin Reinl, geboren 1975, ist Puppenspieler, Comedian, Sprecher, Autor, Regisseur und Produzent. Mit seinen Puppen wie dem Hund Wiwaldi, dem alten Zirkuspferd Horst-Pferdinand oder Charming Traudl war er fester Bestandteil der Kult-Sendung „Zimmer frei“ (WDR), dem Late-Night-Format „Die Wiwaldi Show“ (WDR) und er war Juror bei der RTL-Show „Die Puppenstars“.

Fürs Kinderfernsehen entwickelte er die preisgekrönten Kinder-Serien „Jan & Henry“ (KiKA) und „Woozle Goozle“ (Super RTL).

Als Puppenspieler, Sprecher & Autor arbeitet er außerdem für die „Sesamstraße“ und übernahm dort 2012 exklusiv für Deutschland die Figuren Elmo und Grobi.

Als Synchronsprecher lieh er außerdem u. a. der Zeichentrickversion von „Mr. Bean“ seine Stimme.

Peter Rütten (Inspektor)

In den letzten Jahrzehnten begleitete Peter Rütten, geboren 1962 in Rheydt, als Autor und Sprecher viele Late Night Formate im deutschen Fernsehen, da-runter „Die Harald Schmidt Show“, „Die RTL Nachtshow“ mit Thomas Koschwitz, „Was guckst Du?!“, „Freitag Nacht News“ und „Die Oliver Pocher Show“ etc. Darüber hinaus wirkt Rütten auch bei vielen anderen Comedy-Formaten als Sprecher mit – so z.B. bei „Crash Games – Jeder Sturz zählt“ und „Heroes of the Internet“ (beides Pro7). Einer breiteren Öffentlichkeit wurde Rütten in der Rolle des Kai Edel in „Die Harald Schmidt Show“ bekannt. Seitdem ist der Autor und Sprecher immer wieder als Darsteller im TV zu sehen – so z.B. in „Pastewka“, „Stromberg“ oder „Krügers Woche“. 2012 startete auf Tele 5 Rütten eigene Satire-sendung mit dem Titel „Rütten Bullshit Universum“. Seit Sommer 2013 läuft erfolgreich auf Tele 5 die von Rütten und Oliver Kalkofe präsentierte Reihe „Die schlechtesten Filme aller Zeiten“ (kurz: „SchleFaZ“), in der er und Kalkofe die misslungensten Filmproduktionen der vergangenen Jahre kommentieren. In diesem Jahr touren die beiden Komiker erstmalig mit „SchleFaZ“ durch die Nation.



© Tele 5

DIE FILMEMACHER

Kim Hagen Jensen (Regie, Drehbuch)

Kim Hagen Jensen ist seit den 80er Jahren als Animator aktiv. Jansen wirkte als VFX Supervisor an Filmen wie HILFE! ICH BIN EIN FISCH (HJÆLP! JEG ER EN FISK, 2000) und ASTERIX UND DIE WIKINGER (ASTÉRIX ET LES VIKINGS, 2006) mit. Jansen zeichnet darüber hinaus für eine ganze Reihe von Animations-Kurzfilmen als Regisseur verantwortlich, darunter „Will-Bot: Friend or Foe“ (2013) und „Crash-landed“ (2014).

Als Storyboarder gehören zu Jensens Produktionen u. a. die Animationsfilme SUNSHINE BARRY UND DIE DISCOWÜRMER (DISCO WORMS, 2008), DIE OLSENBANDE AUF HOHER SEE (OLSEN BANDEN PÅ DYBT VAND, 2013) und DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBIRNE (DEN UTROLIGE HISTORIE OM DEN KÆMPESTORE PÆRE, 2017).

Daneben unterrichtet Kim Hagen Jensen an der Animationsschule Animation Workshop im dänischen Viborg. MINA UND DIE TRAUMZAUBERER ist sein erster Langfilm.

Tonni Zinck (Ko-Regie)

Tonni Zincks Karriere begann in den späten 90er Jahren, als er bei Filmen in klassischer 2D-Technik als Animator arbeitete und später zum Animation Director, VFX Supervisor und Regisseur aufstieg. Zinck ist in praktisch allen Bereichen der Animation versiert; er hat vielfach Regie und Kamera für Werbespots, Kurzfilme, Musikvideos und Kinoproduktionen übernommen.

MINA UND DIE TRAUMZAUBERER ist Zincks dritter Kinofilm als Animation Director und gleichzeitig seine zweite Ko-Regie. Zu seinen Arbeiten gehören u. a. SUNSHINE BARRY UND DIE DISCOWÜRMER (Disco Worms, 2008) und MARCO MACACO (2012). Zinck ist als Partner bei Animationsstudio Hydralab beschäftigt.

Søren Grinderslev Hansen (Drehbuch)

Søren Grinderslev Hansen war schon im Alter von sechs Jahren klar, dass er eines Tages Filme machen wollte. Sein erstes Filmdrehbuch schrieb er mit 15; seitdem hat er jährlich mindestens zwei Drehbücher fertiggestellt. Produziert wurden u. a. MIN BEDSTE FJENDE (2010), DANNY'S DOOMSDAY (DANNYS DOMMEDAG, 2014) und der Kurzfilm „Slush Ice“ (2016), bei dem er auch Regie führte. Daneben gehörte Hansen zu den Autoren der 2. Staffel der Krimiserie „Dicte“ (2014) für den dänischen Sender TV2.

Nynne Selin Eidnes (Produktion)

Nynne Selin Eidnes hat eine lange Karriere in der dänischen Filmindustrie. vorzuweisen Sie war von 1994 an zunächst in Bereich PR tätig, bevor sie von 2006 an als Produzentin arbeitete. Sie hat für SF Films Dokumentationen produziert, Animationsfilme mit ihrer eigenen Produktionsfirma First Lady Films, Fernsehserien für den dänische Serie DR Drama und derzeit Filme und TV-Serien bei Nimbus Film. Zu Eidnes' Arbeiten der letzten Jahre gehören die Serien „Mens vi presser citroner“ (2015) und „Ditte & Louise“ (2015/6).

Für „Ditte & Louise“ gewann Eidnes 2017 den dänischen Filmpreis Robert für den besten TV-Mehrteiler. Eine weitere Robert-Nominierung gab es für ihre neueste Produktion „Theo & den magiske Talisman“ (2018). Eidnes' Kurzfilm „Growing Pains“ („Vokseværk“, 2014) wurde beim Internationalen Filmfestival Odense mit einem OFF Award ausgezeichnet.

2014 gehörte sie zu den Produzenten des Kurzfilmprogramms „Nordic Factory“, das im Rahmen der Quinzaine des Réalisateurs bei den Filmfestspielen in Cannes lief. Sie gehört zu den Gründern der unabhängigen dänischen Filmhochschule Super16. 2016 wurde Super16 bei den Bodil Awards mit einem Ehrenpreis für Verdienste um die dänische Filmwirtschaft ausgezeichnet.

Sunit Parekh (Associate Producer)

Nach zahlreichen beruflichen Stationen, bei denen Sunit Parekh optische Spezialeffekte für Großproduktionen wie MATRIX: RELOADED (THE MATRIX RELOADED, 2003), HELLBOY (2004) und HAPPY FEET (2006) gestaltet hatte, kam der VFX-Spezialist nach Berlin, um dort eigene Projekte als Autor und Filmemacher zu verfolgen. Sein preisgekrönter Kurzfilm „Machine“ (2015) war der Startschuss für seine eigene Firma Hydralab, mit der Parekh seinen Interessen für Technologie und Robotik nachgeht und VFX und Animations-Projekte gestaltet. Parekh ist als Regisseur und Produzent für Kurzfilme, Werbespots, Musikvideos und Performance-Kunst aktiv; als Gründer und Creative Director von Hydralab ist Parekh derzeit in Kopenhagen ansässig.

Rikke Selin Fokdal (Schnitt)

Rikke Selin Fokdal schloss ihr Studium an dänischen Filmhochschule 2001 ab. Als Schnittassistentin kam sie zu Zentropa, wo sie u. a. an Lars von Triers Fernsehserie „Hospital der Geister“ („Riget“, 1994-7) und den Kinofilmen PORTLAND (1996) und BREAKING THE WAVES (1996) mitarbeitete. Fokdal verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit den vielfach preisgekrönten Künstler Jesper Just und mit der Künstlergruppe Superflex. Daneben war Fokdal für den Schnitt einiger der erfolgreichsten dänischen Fernsehformate der letzten Jahre verantwortlich, darunter „Manden med de gyldne ører“ (2009), „Deroute“ (2008), „Lykke“ (2011/2) und „Kommissarin Lund“ („Forbrydelsen“, 2007-12).

Der Dokumentarfilm HUMAN SHELTER (2018) zeigte ihr Talent als Cutterin für Filme zum Thema Architektur; ihre Liebe zu Kinder- und Jugendfilmen zeigt sich in Arbeiten wie FRODE – OG ALLE DE ANDRE RØDDER (2008) und dem Robert-nominierten Kurzfilm „Growing Pains“ („Vokseværk“, 2014).

Kristian Eidnes Andersen (Sounddesign, Musik)

Der dänische Komponist Kristian Eidnes Andersen, Absolvent der dänischen Filmhochschule, kann eine über 30-jährige Karriere als Filmkomponist und Sounddesigner vorweisen. Andersen hat für weit über 100 Filme komponiert, arrangiert und den Filmsound gestaltet. Dazu gehören u. a. Lars von Triers Filme MANDERLAY (2005), ANTICHRIST (2009), MELANCHOLIA (2011), NYMPHOMANIAC (2013) und zuletzt THE HOUSE THAT JACK BUILT (2018). Mit dem norwegischen Regisseur Per Olav Sørensen arbeitete Andersen u. a. an TV-Mehrteilern wie „Der Halbbruder“ („Halvbrosen“, 2013), „Saboteure im Eis: Operation

Schweres Wasser“ („Kampen om tungtvannet“, 2015), „Nobel“ („Nobel“, 2016) und der Netflix-Serie „Quicksand – Im Traum kannst du nicht lügen“ („Quicksand“, 2019) zusammen. Zu Andersens weiteren Arbeiten gehören große Kinoproduktionen wie Thomas Vinterbergs DIE JAGD (JAGTEN, 2012) und Nicolas Winding Refns ONLY GOD FORGIVES (2013), aber auch Independent-Filme und Dokumentationen, darunter DEMOCRATS (2014), YULAS WELT (SOMETHING BETTER TO COME, 2014), A NORMAL LIFE (2012) und THE WEIGHT OF ELEPHANTS (2013). Das Sounddesign von ANTICHRIST brachte Andersen 2010 einen dänischen Bodil Award ein; für Amada Kernells DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN (SAMEBLOD, 2018) war er bei den Nordic Film Music Days für einen Harpa Award nominiert.